

lagen der Fischzuchtungs«, das 1979 in erster Auflage in Leningrad erscheinen konnte. Die Bedeutung, die diesem Werk beizumessen ist, geht auch daraus hervor, daß es bereits 1981 in einer englischen Übersetzung (*Genetic Bases of Fish Selection*) herausgebracht wurde. Auf der Grundlage eines überarbeiteten Materials erschien 1987 eine deutsche Übersetzung im Deutschen Landwirtschaftsverlag Berlin, die schnell vergriffen war. Gleichzeitig konnte auch in der UdSSR unter dem Titel »Genetik und Züchtung von Fischen« eine 2. russische Auflage dieses Standardwerkes veröffentlicht werden.

Es war für mich eine große Freude, daß ich Prof. V. S. Kirpichnikov das erste Exemplar der deutschen Übersetzung seines Werkes »Genetische Grundlagen der Fischzuchtungs« im November 1987 auf einem Festakt des Instituts für Zytologie der Akademie der Wissenschaften im Beisein der Institutsleitung, des Wissenschaftlichen Rates und vieler Mitarbeiter persönlich überreichen konnte.

Prof. Dr. Valentin Sergeevich Kirpichnikov war bis in seine letzten Tage noch unermüdlich tätig. Fischgenetiker und Fischereiwissenschaftler auf der ganzen Welt betrauern den Verlust einer großen Forscherpersönlichkeit, deren beispielhaftes Wirken auf dem Gebiet der Genetik und Züchtung von Fischen international weite Anerkennung gefunden hat.

W. Steffens

Hohe Jagd Salzburg 92 – Fixkraft Wildfutter

Viel Interesse zeigten Österreichs Heger und Jäger an dem reichhaltigen Wildfutterprogramm des oberösterreichischen Futtermittelproduzenten Fixkraft. Auch überraschend viele Besucher aus dem benachbarten Bayern fanden sich am jagdlichen Messestand des Wildfutterspezialisten ein.

Sechs Futtersorten, artgerecht auf die Bedürfnisse der heimischen Schalenwildarten abgestimmt, werden mit sehr guten Hegeerfolgen in allen Bundesländern gefüttert.

Bei unzähligen Fachgesprächen mit Waidmännern aus dem In- und Ausland und Mitarbeitern der Firma Fixkraft wurde auch sehr klar und deutlich, daß Notzeitfütterungen im heutigen Lebensraum unseres Wildes immer wichtiger wird.

Die beinahe erdrückende Einengung des Lebensraumes unserer Schalenwildarten durch Verbauung aller Art, durch touristische Masenerschließungen und damit verbundene Beunruhigung des Wildes kann in der Notzeit nur durch die Fütterung wenigstens einigermaßen ausgeglichen werden.

Gestreßtes und hungerndes Wild wird mit Sicherheit auch mehr Wildschäden verursachen.

Fixkraft verlor unter den Messestandbesuchern auch drei Preise. Den ersten Preis, ein Jagdmesser, handgraviert vom Gravurmeister Herbert Kronsteiner, gewann *Herr Xaver Zweimüller, Landwirt aus Eberschwang*. Den zweiten Preis – 300 kg Reh- und Rotwildfutter W 60 – ging an *Herrn Andreas Grünwald, Berufsjäger aus Eben im Pongau*. Den dritten Preis – 150 kg Reh- und Rotwildfutter W 60 – gewann *Herr Josef Thurner aus Großarl*.

Das Team der Abteilung Wild- und Fischfutter der Fixkraft-Futtermittelwerke dankt allen Messestandbesuchern und Teilnehmern am Gewinnspiel mit einem kräftigen Waidmannsdank und ist auch in der kommenden Fütterungsperiode gerne für Sie tätig.

HALBER PREIS:

Pendelautomat 120 kg, 2 Gebläse (Siemens)
100 Räucherhaken verkauft:
SCHÖNAUER, 9612 ST. GEORGEN

FISCHEREIGERÄTE · FACHBÜCHER · PROVINZVERSAND



Bisam- und Raubzeugfallen / Holzbeton-Nistkästen
von der biologischen Station Wilhelminenberg und
den deutschen Vogelwarten empfohlen!

HANS BÜSCH

1120 Schönbrunnerstraße 188 · Tel. 8391 12

Bitte fordern Sie meine Preisliste an!

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [45](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Hohe Jagd Salzburg 92 - Fixkraft Wildfutter 142](#)